

# Evaluation SpiKi Evaluation KidS

Medieninformation Schlussberichte

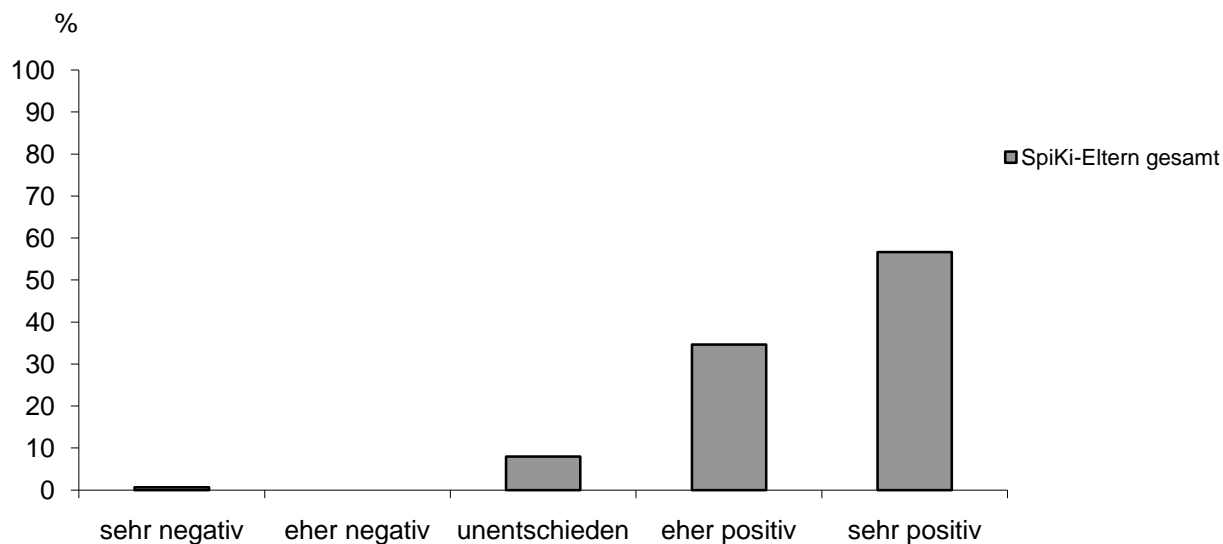
Dr. Franziska Vogt  
Lic. phil. Nadja Abt  
Dr. Marion Rogalla  
Dr. Christa Urech  
Lic. phil. Bea Zumwald

Institut für Lehr- und Lernforschung  
Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen

16. April 2010

- 2007 – 2009
- Elternfragebogen (163 SpiKi-Eltern; 171 KidS-Eltern)
- Interviews mit KidS-Kindergartenlehrpersonen, KidS-Primarlehrpersonen, SpiKi-Spielgruppenleiterinnen und Schulleitungen
- Videobasierte Beobachtung im KidS-Unterricht und in der SpiKi-Spielgruppe

Gesamteindruck des Projekts SpiKi



- Auch alle SpiKi-Spielgruppenleiterinnen schätzen SpiKi sehr positiv ein.
- SpiKi-Spielgruppen sind sehr unterschiedlich, das pädagogische Angebot unterscheidet sich vermutlich wenig von anderen Spielgruppen.

# Fremdsprachige Eltern schätzen Deutschförderung durch SpiKi

Einfluss der SpiKi-Spielgruppe auf die Fortschritte des Kindes in Deutsch

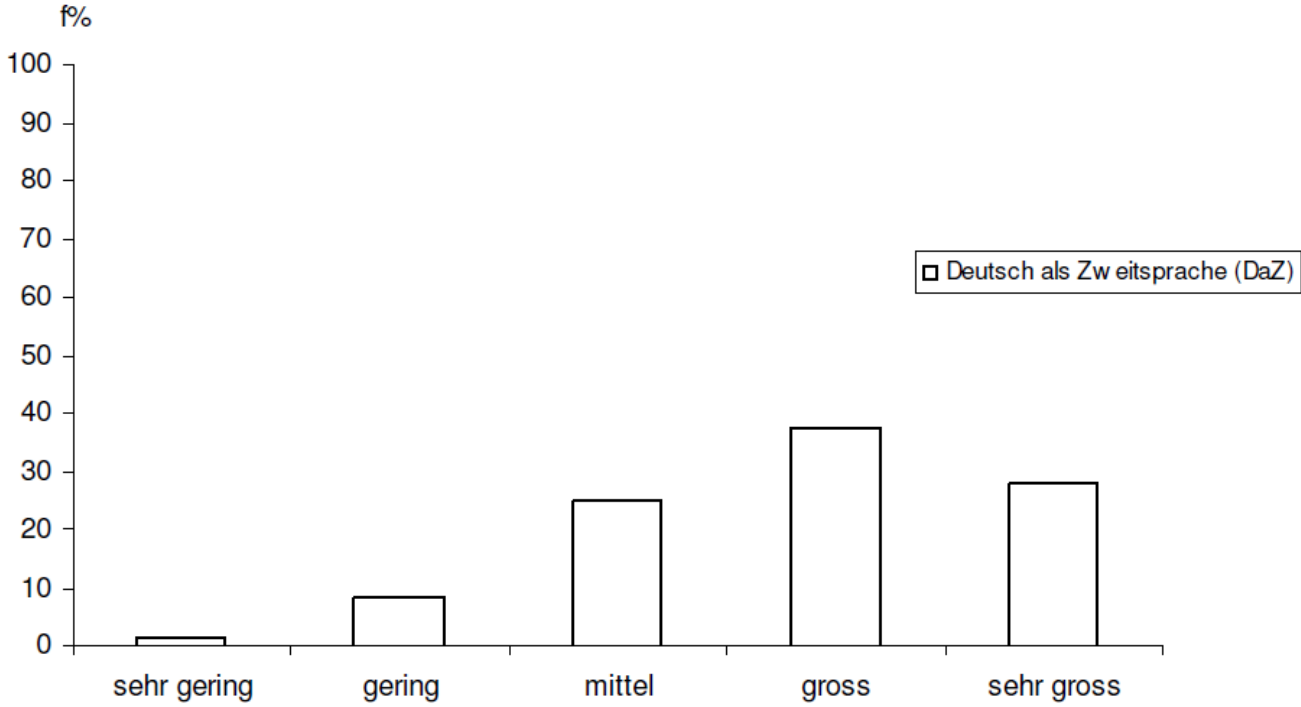


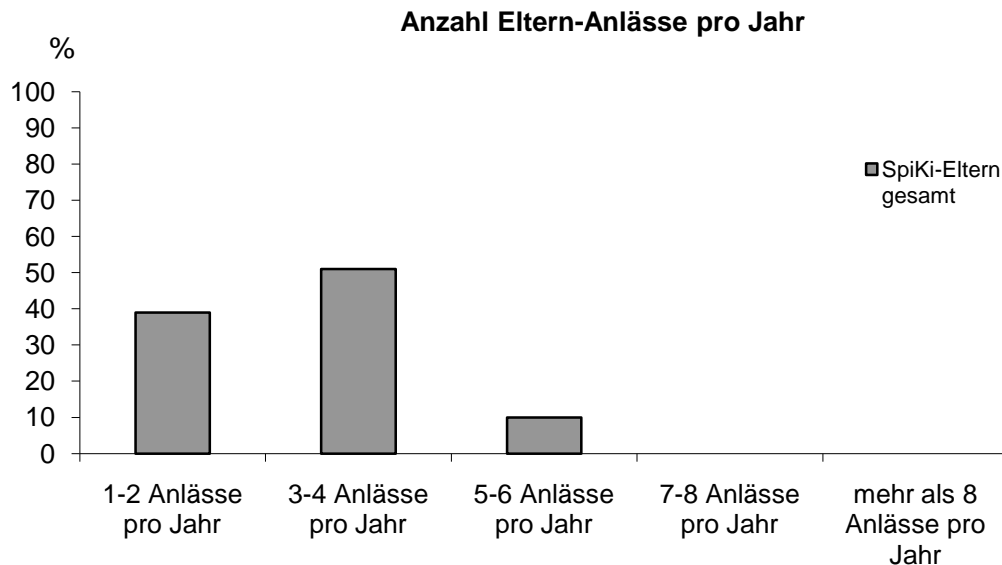
Abbildung 4.3: Wie gross schätzen Sie den Einfluss der SpiKi-Spielgruppe auf die Fortschritte Ihres Kindes in Deutsch ein?

## Wichtig:

- Soziales Lernen des Kindes: mit Gleichaltrigen spielen
- Förderung des Kindes

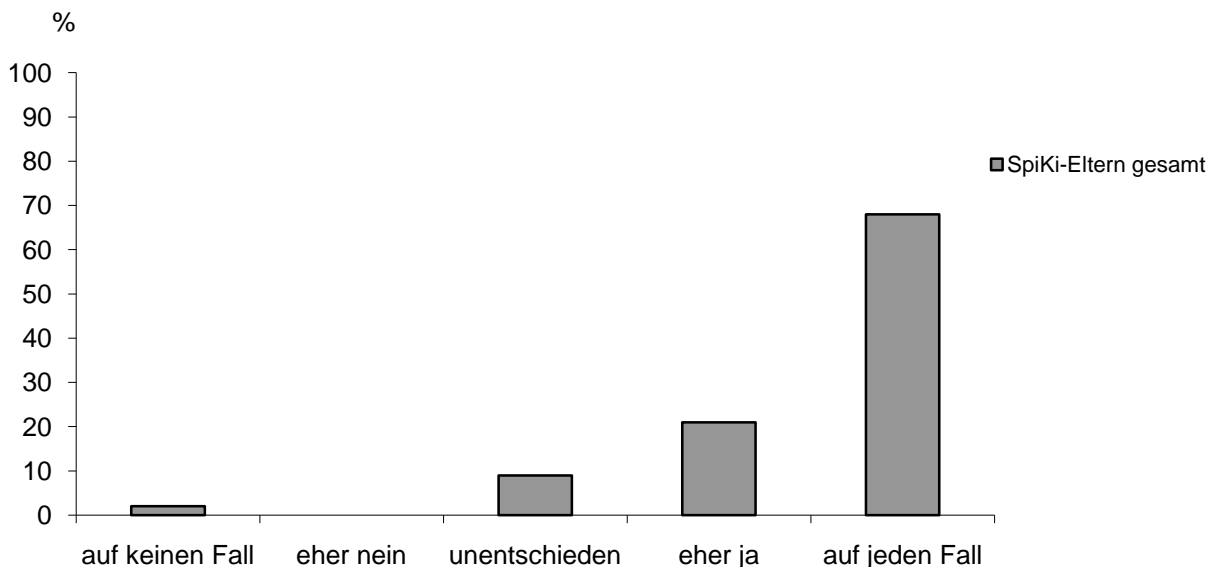
## Weniger wichtig:

- Bedürfnisse der Eltern (Berufstätigkeit, Kontakt, Elternbildung)



# Ausbau der Förderung von Spielgruppen gewünscht

Verstärkte Förderung von Spielgruppen durch die Stadt



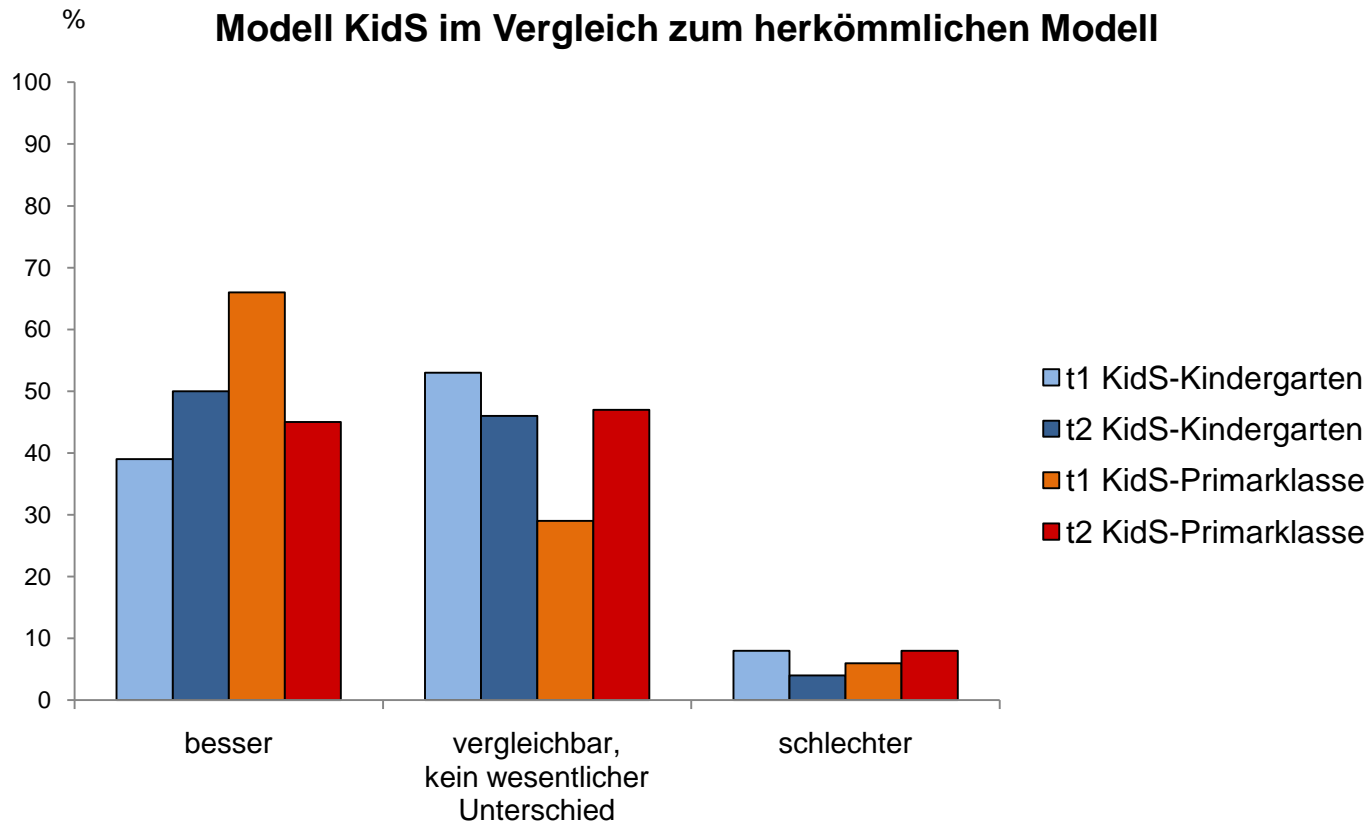
*Würden Sie es begrüßen, wenn die Stadt St.Gallen Spielgruppen stärker fördern würde (Erlass der Beiträge für Familien mit niedrigem Einkommen, Beiträge an die Spielgruppen, Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote für Spielgruppenleiterinnen)?*

## Ausbau des Angebotes und der Ressourcen:

- Mehrmals pro Woche, auch für Jüngere, alle Schulquartiere
- Kostenübernahme
- Weitere Anstrengungen zur Bekanntmachung

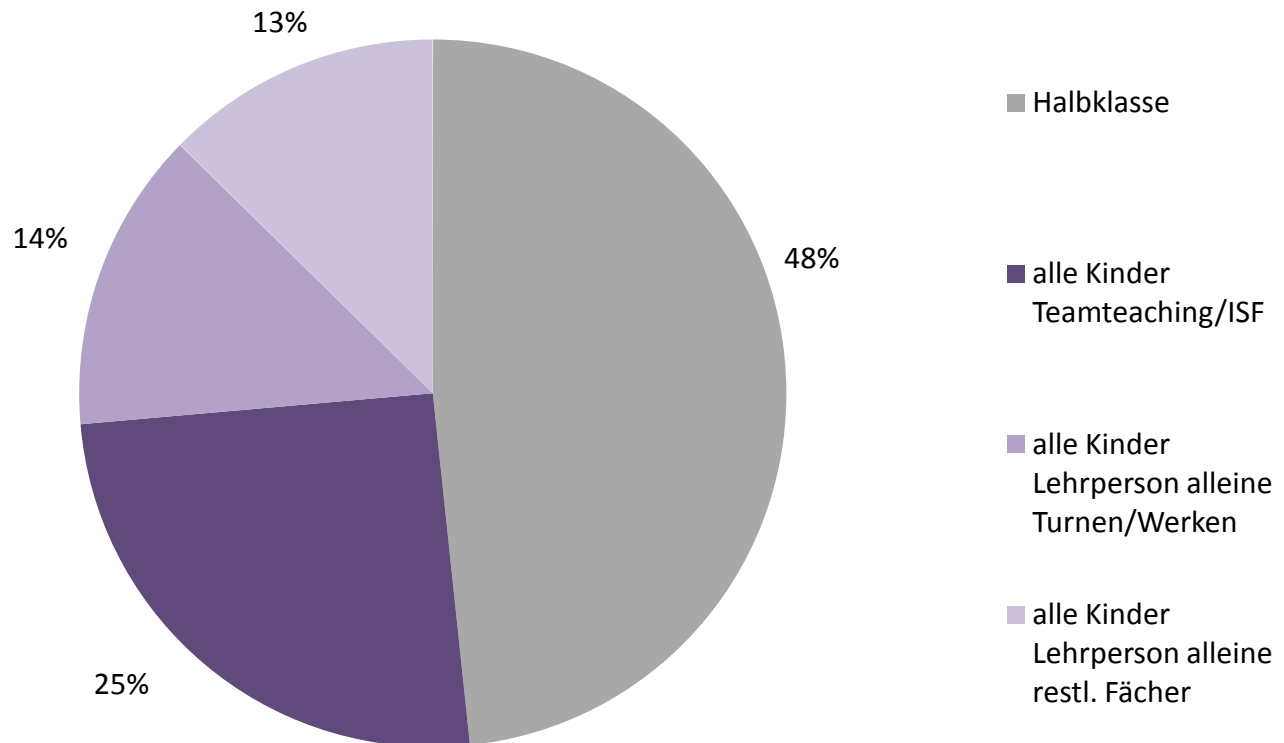
## Entwicklungspotenzial und Qualitätsstandards:

- Weiterbildung
- Austausch und Teamarbeit
- Qualitätssicherung



Unterrichtsbeobachtung: KidS-Kindergarten wenig anders als sonstiger Unterricht im Kindergarten.

## Wochenaufteilung



- Übertritt aller Kinder nach zwei Jahren Kindergarten positiv
- Verbesserung im Bereich Spiel in der Primarschule erwünscht
- Integrative Förderung gelingt
- Kinder, die KidS 1./2. Klasse in einem oder in drei Jahren machen, erleben eine schrittweise Anpassung und werden nicht aus dem Klassenverband herausgerissen
- Verschiedene Unterrichtsformen des altersdurchmischten Lernens werden umgesetzt, es gibt noch mehr Potenzial

- Vorteile von KidS im Vergleich mit dem herkömmlichen Modell:
  - Unterrichtsentwicklung
  - Individuellere Unterstützung der Kinder durch Teamteaching und ISF-Unterricht
  - Integration für Kinder mit Lernschwierigkeiten, Entschärfung der Situation bei Einschulung

- Erreicht:

- Verzicht auf Einführungs-, Kleinklassen und Schulkindergarten

Teilweise erreicht:

- Individuelle Förderung
- Pädagogische Umsetzung des altersgemischten Lernens
- Teamteaching

Nicht erreicht:

- Vernetzung mit Spielgruppen - Kindergarten – Primarschule
- Fliessender Übergang zwischen spiel- und aufgabenorientiertem Lernen

- Altersgemischter Unterricht und Individualisierung
  - Flexiblere Einteilung der Gruppen nach Lernstand, Reduktion von Halbklassenunterricht
  - Unterschiedliche Lernvoraussetzungen und eigene Interessen der Kinder stärker berücksichtigen
- Fließender Übergang zwischen spiel- und aufgabenorientiertem Lernen
  - Schulische Elemente für interessierte Kindergartenkinder – Spiel in der Schule, Intensivierung von Zusammenarbeit
  - Nur graduelle Verbesserung möglich
- Teamteaching
  - Genügend hohe Anzahl von Teamteaching-Lektionen
  - Nicht zu viele Personen für Teamteaching, Jobsharing, Fachlehrpersonen und ISF
- Weiterbildung
- Gestaltung der Anschlussstufe: integrativ, differenzierend

Dr. Franziska Vogt  
Leiterin Institut für Lehr- und Lernforschung  
Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen  
Notkerstr. 27  
9000 St. Gallen  
franziska.vogt@phsg.ch  
[www.phsg.ch/forschung](http://www.phsg.ch/forschung)  
071 243 94 80